Basiswissen Sozialberatung – Die Werkzeuge

Aus und für die Praxis

Zwei Tage

In diesem Seminar wird das Handwerkszeug der Sozialberatung vermittelt. Wir setzen uns mit Themen wie der Antragstellung, der Existenzsicherung, den Arten von Verwaltungsakten, Mitwirkungspflichten sowie den Möglichkeiten der Einflussnahme im Sinne der Betroffenen auseinander.

Ein solches Wissen ist in Zeiten massiver Sozialkürzungen, von Arbeitszwang und der Wiedereinführung von Totalsanktionen von elementarer Bedeutung. Soziale und Menschenrechte sollen durch repressive Gesetze ausgehöhlt werden. Aufgabe der Sozialen Arbeit ist es, sich schützend vor die Betroffenen zu stellen, die Existenz der Ratsuchenden zu sichern und sich gegen soziale Ausgrenzung sowie die Vorenthaltung von Rechtsansprüchen zu positionieren.

Dafür bedarf es fundierten Wissens, das in dieser Fortbildung vermittelt wird. Behandelt werden unter anderem die Rolle der Sozialberatung, Aufbau und Struktur der Sozialgesetzbücher, Rechte, Befugnisse und Grenzen in der Sozialberatung sowie alles rund um Antragstellung, Mitwirkungspflichten und die Beschleunigung der Leistungsgewährung. Hinzu kommen Formalien zu Bescheiden (Formen und Fristen), Wiedereinsetzungsregelungen, die behördliche Beratungspflicht sowie Folgenbeseitigungsansprüche bei Verletzung dieser Pflichten. Auch das Widerspruchs- und Überprüfungsverfahren sowie weitere relevante Inhalte werden thematisiert.

Alles in allem vermittelt das Seminar das grundlegende **Basiswissen der Sozialberatung.**

Die Teilnahmebestätigung entspricht den Erfordernissen von § 15 FAO und § 6 Abs. 2 RDG und umfasst 6 Zeitstunden.

Online-Seminar **Zeiten:** jeweils von 10 – 17 Uhr

Inhalt: **Basiswissen Sozialberatung – Die Werkzeuge** -- **A**us und für die Praxis

Inhalte:

- **Basis Sozialberatung**, Rolle Beratende, Einordnung einzelner Gesetzbücher in SGB I/SGB X
- **Antragstellung,** Formlosigkeit, zuständiger und unzuständiger Träger, beweissichere Zugänge, Beratungspflicht, wiederholte Antragstellung, sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
- **Mitwirkungspflichten,** Grenzen der MW, Versagungsbescheid, Nachholung der MW und Rechtsfolgen, keine Verwirkung von Ansprüchen
- **Beschleunigung des Verfahrens,** vorläufige Gewährung u. Vorschuss, Einschaltung Beschwerdestrukturen bis Eilverfahren beim Sozialgericht
- **Verwaltungsakt,** Formen und Fristen, Bewilligungszeiträume, Bekanntgabe von Verwaltungsakten
- **Übersicht über Arten von Bescheiden**, Dauerverwaltungsakt, einmalige Verwaltungsakte, Änderungsbescheide, vorläufige Leistungsgewährung und abschließende Festsetzung
- **Widerspruchsverfahren,** Fristen, zur Rechtsbehelfsbelehrung, Wiedereinsetzung, Überprüfungsverfahren und aufschiebende Wirkung
- **Verjährung von Forderungen** und Minderjährigenhaftungsbeschränkung

Leitung: Harald Thomé **Kosten: 280 EUR**

Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen oder eine andere Akzentuierung des Programms vor. Es wird mit dem Programm **Zoom** gearbeitet. Der Teilnahmebeitrag beträgt für beide Tage **280 €** (umsatzsteuerbefreit). Ein Handout wird per Mail übersandt. Die Teilnehmenden erhalten eine FAO- und RDG-fähige Teilnahmebescheinigung

Als Mitgründer der Arbeitslosen- und Sozialberatungsstelle Tacheles e.V. in Wuppertal bin ich dort seit fast 35 Jahren in der Sozialberatung tätig, sowie einer der verantwortlichen Redakteure der Tacheles Webseite.

Weiterhin bin ich Herausgeber und Mitautor des „Leitfaden SGB II/SGB XII – von A-Z“, schreibe regelmäßig Fachstellungnahmen in Gesetzgebungsverfahren. Seit über 20 Jahren führe ich juristische Fortbildungen und Seminare von Multiplikatoren im Bereich des Arbeitslosen- und Sozialrechts durch. Näheres zu meiner Person und meinen Angeboten finden Sie auf der unten angeführten Homepage.

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.harald-thome.de